



Von der Krüppelbewegung zur UN-Behindertenrechtskonvention

Umgang mit dem Thema Behinderung in Deutschland

Ottmar Miles-Paul

Leichte Sprache



Krüppel- und Behindertenbewegung

Krüppeltribunal 1981

Krüppeltribunal

Behinderte und Nichtbehinderte klagen an:
MENSCHENRECHTSVERLETZUNGEN
AN BEHINDERTEN!!!

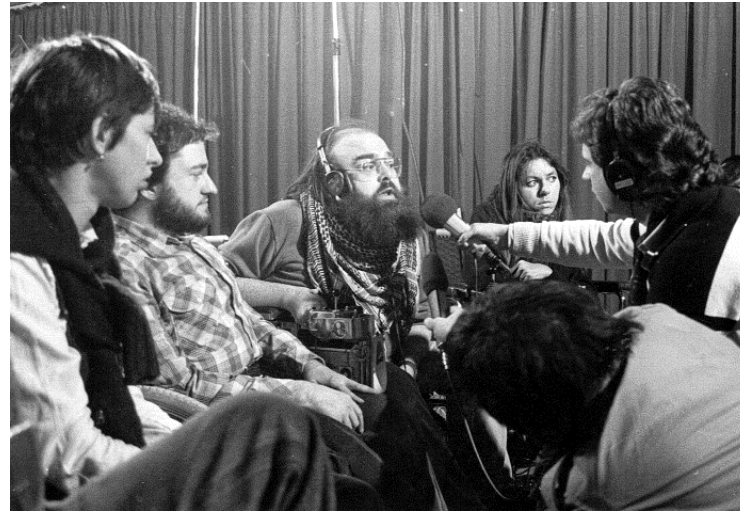


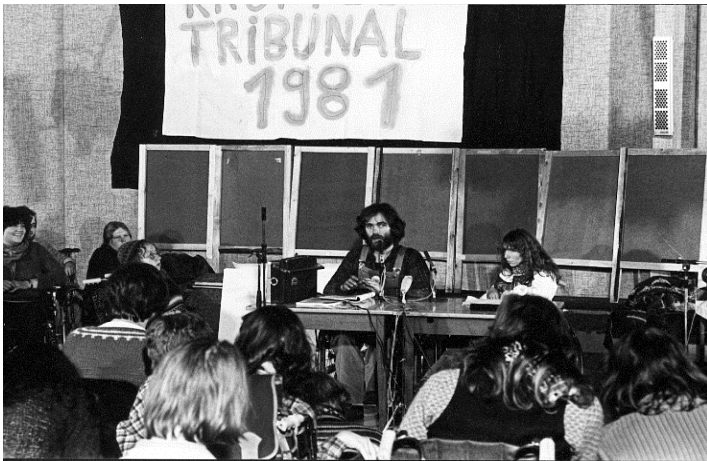
Jeden Krüppel seinen Krüppel!!!

KONTAKTADRESSE:
Hannelore Witkofski
Fettstraße 20
2000 Hamburg 6

WANN: 12. Dezember 9 Uhr
bis 13. Dezember 17 Uhr

WO: Schalom Gemeinde
Buschei 94
46 Dortmund 14





AKTION
MENSCH

Grundsätze und Begriffe der Selbstbestimmt Leben Bewegung



- **„Nichts über uns ohne uns“ - Selbstvertretung**
- **Antidiskriminierung, Persönliche Assistenz, De-Institutionalisierung, Selbstbestimmung**
- **Kontrolle durch Expert*innen in eigener Sache**
- **Peer Counseling und Peer Support**
- **Behinderungsübergreifende Zusammenarbeit zur Durchsetzung der Menschenrechte**

Für die Gleichstellung auf die Straße

Gleichstellungsbewegung



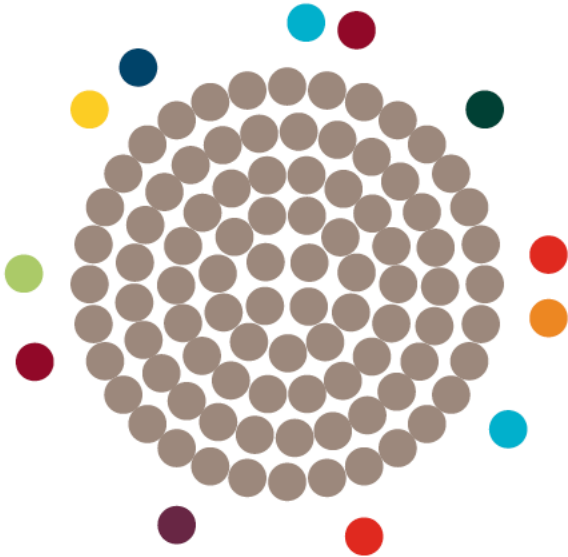
Behindertenrechtskonvention der Vereinten Nationen



- **Verhandelt von 2002 - 2006**
- **Verabschiedet durch die Generalversammlung der Vereinten Nationen am 13.12.2006**
- **Seit 26. März 2009 in Deutschland gültig**
- **Partizipation war wichtiger Grundsatz**



Auf dem Weg zur Inklusion



Exklusion



Integration



Inklusion

AG Bundesteilhabegesetz im BMAS



**Von Juli 2014 bis April 2015
tagte die AG Bundesteilhabegesetz**

Bundesteilhabegesetz: Wir haben hart gekämpft

www.teilhabegesetz.org



 **Telefonaktion**



Ziel: Inklusion von Anfang an „Leben wie alle mittendrin von Anfang an“



Von anderen Ländern lernen Menschenrechte verteidigen



Langer Weg zur Inklusion



VIELEN DANK

